

**Badminton:**

# Saison jetzt beendet

## Unterschiedliche Bilanz

Der letzte Spieltag der Basketball-Saison 1978/79 hatte es noch einmal „in sich“. Jubel und Freude beim Cronenberger BC und LTV. Die Kehrseite der Medaille tat sich bei Rot-Weiß und Post-SV auf.

Mannschaft des Tages auf den Dörper Höhen war diesmal CBC II. Alles andere als ein 8:0-Sieg im Lokalderby gegen den Post-SV I, der das Hinspiel gewonnen hatte, hätte die Dörper zum Abstieg aus der A-Klasse verurteilt und dem Gegner den Klassenerhalt gesichert. Mit den wieder reaktivierten Ex-Verbandsklassenspielern Uschi Sewerin und Lothar Schmitt, dem wieder heimgekehrten Wilfried Schwanz sowie einer gehörigen Portion Glück gelang dieses schier unmöglich scheinende Vorhaben dann doch.

Die Postler klammern sich nun an einen Strohhalm der da heißt, Niederlage des FC Langenfeld III im vom Verband angesetzten Nachholspiel gegen den PSV Velbert I.

Im Freudentaumel über den Erfolg der eigenen zweiten ging der Sieg der „Ersten“ des CBC in der Verbandsklasse gänzlich unter. Der schon feststehende Absteiger WMTV Solingen I wurde dann auch glatt von Volkmar Holenstein und seinen Kameraden mit 6:2 bezwungen.

Einen ebenfalls gelungenen Schlußakkord setzten LTV I (B-Klasse) und Rot-Weiß IV (C-Klasse) mit ihren 7:1 und 6:1-Erfolgen. Beide Teams blieben ungeschlagen und ohne Punktverlust und schafften souverän den Aufstieg zur A- bzw. B-Klasse.

Das Tüpfelchen auf dem „i“ hingegen schaffte Rot-Weiß in der Bezirksklasse nicht. Einer an und für sich erfolgreich verlaufende Saison fehlte der krönende Abschluß. Trotz einer guten Leistung sowohl spielerisch als auch kämpferisch, die in anderen Begegnungen mit Sicherheit zum Sieg gereicht hätte, klappte es gegen den BC Monheim I. nicht.

Auch am letzten Spieltag konnte Rot-Weiß III keinen Punkt eringen. Mit 0:8 unterlag man beim PSV Velbert I mit einer dezimierten Mannschaft und verabschiedete sich damit nach einer völlig verkorksten Saison endgültig aus der A-Klasse.

Im Badminton revanchierte sich bei der Jugend der LTV I mit einem 6:2 für die im Hinspiel ebenso deutlich erlittene Niederlage bei Rot-Weiß. Das bessere Satzverhältnis entschied für die LTV auch gleichzeitig über den Gruppensieg. LTV hofft nun, in der neuen Saison in der Meisterklasse starten zu können.